

Ich bin
für Sie da



Das Projekt „Offline“

Das Projekt „Offline“ möchte Jugendliche über Risiken und Gefahren im Internet aufklären, zu verantwortungsvollem Umgang motivieren, Wege aus dem exzessiven Computerspielen aufzeigen und die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.

Dazu ist das Projekt in drei verschiedene Bausteine gegliedert:

- **primärpräventive Angebote:**
Individuelle und maßgeschneiderte Projekte an Schulen oder in Betrieben
- **sekundärpräventive Angebote:**
Einzelberatung von Jugendlichen und Angehörigen, Vermittlung in weiterführende Hilfen, bei Bedarf Gruppenangebot für betroffene Jugendliche
- **proaktiver Baustein:**
Sensibilisierung für das Thema, Elternabende, Multiplikatorenschulungen, Öffentlichkeitsarbeit



LANDSHUTER NETZWERK

Landshuter Netzwerk e. V.
Institut für psychosoziale Rehabilitation,
Offene Senioren- und Sozialarbeit
Bahnhofplatz 1a
84032 Landshut
Tel.: 0871 96367-0
Fax: 0871 96367-118
www.landshuter-netzwerk.de

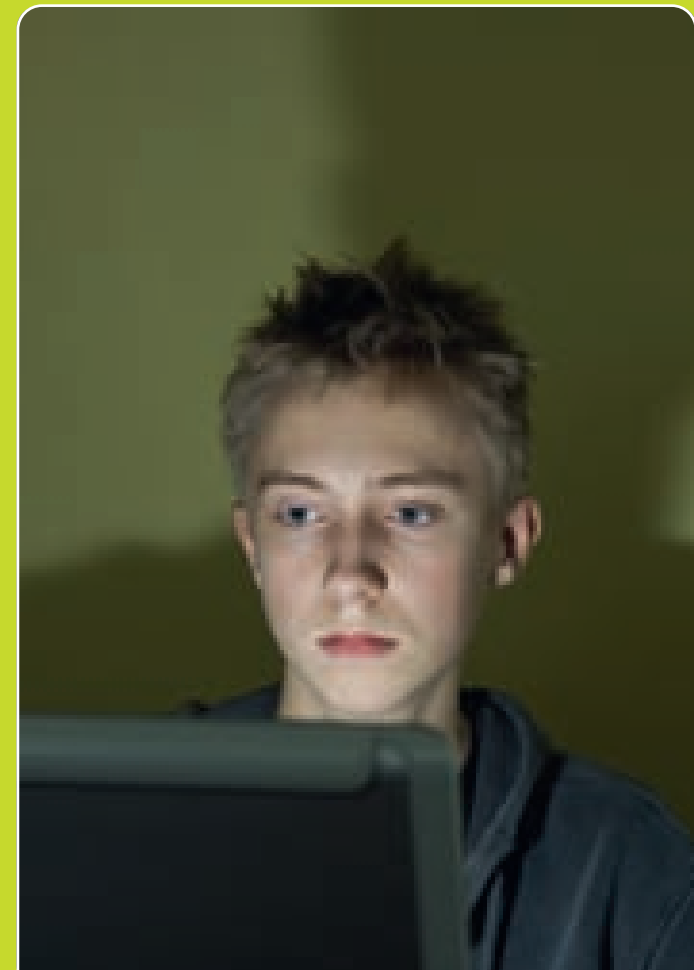


Spendenkonto des Landshuter Netzwerks:
IBAN: DE03 7435 0000 0000 5066 99
BIC: BYLADEM1LAH
Sparkasse Landshut



Bildnachweis: iStockfoto, Landshuter Netzwerk e. V., Alexey Testov Photographie

07/14

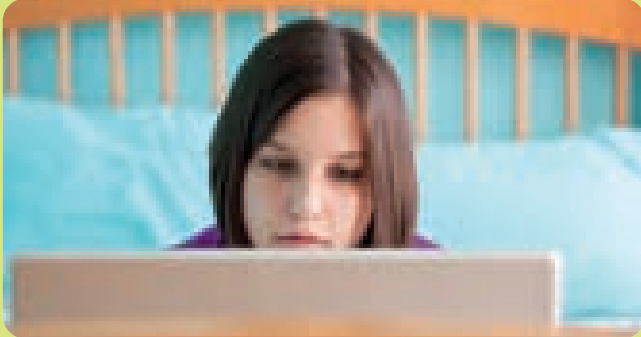


Suchtprävention „Offline“

Ein Projekt zum Thema
Jugendliche und Computer



LANDSHUTER NETZWERK



Risiken und Gefahren

Jugendliche haben den Wunsch, sich auszuprobieren, Herausforderungen zu bestehen, miteinander zu kommunizieren und in Kontakt mit anderen zu kommen.

Gerade im Zeitalter neuer Medien verführen Computer und Internet in Form von Computerspielen, Onlinegames und Kontaktplattformen (Messenger) dazu, sich Kicks zu verschaffen und in Kontakt zu treten.

Neben den Chancen, die diese Medien für uns bieten, halten sie jedoch auch zahlreiche Risiken und Gefahren bereit.

Risiken und Gefahren im Internet und am Computer:

- Jugendliche sind oft nicht ausreichend über rechtliche Bestimmungen im Internet informiert. Dadurch kann es zu Rechtsverletzungen kommen, wie z. B. Urheberrechtsverletzungen (Musik, Fotos, Texte), illegalen Up- oder Downloads, das Betreten illegaler Seiten, etc. Im schlimmsten Falle kann dies eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.
- Gerade auf Kommunikationsplattformen (z. B. Lokalisten, Facebook) geben Jugendliche häufig zu viel von sich preis. Die öffentliche Darstellung von persönlichen Daten und Fotos kann sich vielfach negativ auswirken: von Cybermobbing bis zur negativen Konsequenz bei Bewerbungen. Es kann sogar gefährlich werden, wenn Jugendliche mit Fremden chatten, die sich unter Umständen fälschlicherweise als Gleichaltrige ausgeben.
- Exzessives Verhalten ist in der Entwicklung von Jugendlichen nicht ungewöhnlich. Gerade exzessives Computerspielen bzw. -gebrauch kann sich jedoch negativ auf die Entwicklung auswirken und zu gesundheitlichen, sozialen und psychischen Problemen führen.

Wir arbeiten zusammen mit

Schulen

- Jugendlichen
- Kindern
- Lehrkräften/Erziehern
- Jugendsozialarbeitern
- Schülern
- Eltern

Betrieben

- Führungskräften
- Mitarbeitern
- Auszubildenden
- Ausbildenden
- Betriebsratsmitgliedern
- speziellen Abteilungen
- gesamten Unternehmen

sonstigen Institutionen

- Beratungsstellen
- Kommunaler Jugendarbeit
- (Bezirks-)Krankenhäusern
- Polizei

Uns ist es wichtig maßgeschneiderte Konzepte anzubieten. Daher passen wir die Inhalte den individuellen Zielvorstellungen und Gegebenheiten an.